

Protokoll der Hauptversammlung vom 02.12.2014

Beginn: 18.00 Uhr

TOP 1. Genehmigung der Niederschrift vom 3.12.2013

Herr Stief eröffnet die Sitzung u. korrigiert die Einladung (Datum der Niederschrift vom 3.12.2013); die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 2. Bericht des Vorstandes (Aktivitäten, Finanzen)

2 a) Schulsituation: Auf Nachfrage von Herrn Stief zur beabsichtigten **Stärkung der Berufsorientierung** erläutert Herr Brennholt, dass die Informationen zur Berufsorientierung jetzt in Stufe 8 durchzuführen sind; als firmengestützte Maßnahme könne das Projekt einer Potenzialanalyse erst nach einer europaweiten Ausschreibung konkretisiert werden und stagniere deshalb derzeit.

Die Bemühungen um die **Bildungssprache Deutsch** seien inzwischen auch an anderen Schulen ein wichtiges Thema. Das GENO könne hier als Pilotschule gelten, zumal es in der Lage gewesen sei, im neuen Schuljahr bei Fünfüzigkeit eine eigene Seiteneinsteigerklasse 5 einzurichten und damit den Übergang in die Zielklasse im Laufe der Erprobungsstufe vom Fortschritt der Sprachkompetenz abhängig zu machen. Die Stadt Essen müsse derzeit 200 Kinder mit Migrationshintergrund in weiterführenden Schulen unterbringen – eine Situation, auf die das GENO gut vorbereitet sei.

Nach wie vor Sorge Herr Grünig durch eine erfolgreiche Teilnahme an **Schülerwettbewerben** für gute Kontakte zur Rüttgers-Stiftung, zu RWE und EON und für Geldpreise, die den Fächern Biologie und Chemie zugute kämen.

Zum Ziel des GENO, sich zur **„Schule ohne Rassismus“** zu verpflichten, äußert Herr Brennholt seine Zufriedenheit über die multikulturelle Schülerschaft, in der es keine Rassismus-Probleme gebe. MdB und ehemaliger Schüler Dirk Heidenblut habe sich bei einem Besuch beeindruckt gezeigt; eine Spende über 500 € werde die SV zweckgebunden für Rassismus-Projekte verwenden. Zu diesem Thema sei die Darstellung unserer Schule durch die Schülervertretung auf der Altenessen-Konferenz in der Zeche Carl sehr positiv ausgefallen.

Es wird angeregt, die Spende evtl., für einen Glaskasten zu verwenden, in dem auf einer Landkarte die Herkunftsländer unserer Schüler präsentiert werden sollen.

Die Präsentation des **Roboter-Projekts** (LEGO-Roboter mit ca. 7000,-€ Investitionskosten) habe am Tag der offenen Tür spektakuläre Erfolge erzielen können.

Herr Kronenberger berichtet über den Info-Abend für die Eltern der Fünftklässler und lobt die positive Resonanz, welche die kompetente Moderation seitens des Erprobungsstufenleiters hervorgerufen habe.

2 b) Finanzen/ Kassenbericht: Der Förderverein hat zur Zeit 167 Mitglieder; der Kassenstand am 2.12.2014 beträgt 24.916,- €;

Kassenstände am 01.01.2013: 21.864,- Euro; am 31.12.2013: 25.858,- Euro.

Die **Kassenprüfung** wird im nächsten Jahr erfolgen, wenn der Vorstand entlastet und neu gewählt werden soll. (TOP 3 und 4 entfallen daher).

In der Bilanzierung der **Sommerschule** werden neben dem Gewinn von ca. 400,-€ für den Förderverein der ideelle Gewinn für die Schüler (ehrenamtliche Tätigkeit der Lehrer) sowie der Image-Gewinn für die Schule hervorgehoben.

Zugleich biete die Anmeldung zur Sommerschule eine gute Möglichkeit, neue Mitglieder für den Förderverein zu werben.

Der Flyer des Fördervereins soll neu gestaltet werden, insbesondere das Bankverbindungsfeld soll noch deutlicher als bisher hervorgehoben werden, weil manche Beitrittserklärungen ohne Bankverbindungs-Angaben abgegeben würden.

Herr Stief berichtet über die Vorbereitungen zur Sanierung der **Beachvolleyball-Anlage**. 2000,- € durch RWE seien genehmigt; der ESPO habe seine Unterstützung zugesagt; die EABG ebenfalls. Im neuen Jahr werde ein Kostenvoranschlag über Art und Umfang der notwendigen Arbeiten erstellt; Danach werde das Prozedere unter Beteiligung des Fördervereins beraten und beschlossen. Im Falle einer kompletten Erneuerung müsse man mit 7000,- € Kosten rechnen. Überlegungen, wie man durch Eigenleistung bzw. Beteiligung von Schülern u. Ehemaligen die Kosten – z.B. für die Abfuhr des alten Sandes – senken könnte, sind noch nicht abgeschlossen.

Breiten Raum nimmt die Diskussion mit Anregungen zur Gestaltung des **Bücher-Schachts** ein. Es bestehen alternative Überlegungen zur Art der Gestaltung (u.a. Standortfrage und Materialien) und Kostensenkung; der Schülervater Dr. Ralf Gunkel will sich bei einem ihm bekannten Schreiner über eine konkrete Bauplanung und Kostenstruktur informieren.

Zum Planungsansatz eines **Kiosk-Baus** (Bauzeichnungen durch Uwe Pedd, Architekt und ehem. Abiturient) erläutert Herr Stief, dass eine Umsetzung wegen der zu erwartenden Baukosten von ca. 60 000,- €uro derzeit illusorisch sei.

TOP 3. Bericht der Kassenprüfer

TOP 4. Entlastung des Vorstandes Beide Punkte werden auf das nächste Jahr vertagt.

TOP 5. Verschiedenes

keine Wortmeldungen.

Die Sitzung endet um 19.40 Uhr



(Schriftführer)